

Blinde Liebe.

Roman von Heinrich Ortmann.

(Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Die Worte des Grafen hatten für eine kurze Zeit ein heiß aufwallendes Gefühl der Freude in ihrem Herzen wachgerufen, aber schon nach wenigen Minuten war dasselbe einer beinahe unbewußten Empfindung gewichen.

Die arme Gesellschaftlerin hatte in Folge dessen einen ihrer trüblichsten Tage; aber auch dieser zeigte sich schließlich seinem Ende an.

Als sie zu ihrem Platz zurückkehren wollte, streifte ihre Hand eine Taste des offenen Flügels.

Welleidlich lang sie es heute, wo nur ein unbezwinglicher innerer Drang sie an das Instrument gezwungen hatte — wo sie sich ganz unbelästigt wußte, noch schöner und seelenvoller als an ihrem Nachmittage.

Der letzte, fast histerische Ton war kaum verklungen, als ein Geräusch hinter ihrem Rücken sie betroffen aufsprang.

Martha rang vergebens danach, ihre Fassung, ihre ruhige, sichere Haltung zurück zu gewinnen.

„Ich begreife in der That nicht, Herr Graf, — Ihr unerwarteter Eintritt —“

„Was Sie natürlich erschreckt!“ fiel er ergänzend ein, aber nicht die Gedanken, die er denken mußte, wenn ich überhaupt im Stande gewesen wäre, einen klaren, nüchternen Gedanken zu fassen.

„Ich bin nun einmal in dem Saal gefangen, das Sie ein besonderes, ein aufrichtiges Mitleid mit mir empfinden, und Sie sind das erste lebende Wesen dessen Mitleid mir unendlich wohl thut, statt mich mein Elend noch tiefer empfinden zu lassen.“

„Ich weiß nicht, Herr Graf, ob ich solche Worte vernehmen darf,“ kam es fast tonlos über ihre Lippen.

„Sie haben Recht, mein Fräulein! Ich wollte mich entschuldigen, und habe beinahe für die ersten Schritte eine zweite Hinzu."

„Martha freckte die Hand nach der Tischplatte aus, aber noch ehe sie den Knopf berührt hatte, ließ sie den Arm wieder sinken. Wie der blinde Graf da vor ihr stand, hoch und ritterlich und doch tief gebeugt unter der Schwere seines grausen Schicksals, da schwebten ihr plötzlich alle Mitleidigen auf die flehentlich, nachgehenden Barmherzigen der Welt in nichts zusammen; und die Regung tiefmüthigen Mitleids, welche ihr heiß durch die Seele strömte, klang auch aus dem leinen Beben ihrer Stimme, als sie sagte: „Wenn es Ihnen genehm ist, Herr Graf, erlaube ich Sie, hier zu verweilen, bis Ihr Diener zurückkehrt.“

„Bemühen Sie sich nicht, Fräulein Reuter,“ sagte er sehr ernst, „denn, nachdem Sie eine solche Unternehmung gemacht haben, giebt es nur noch eine einzige Voransetzung, unter der ich bleiben dürfte.“

„Martha rang vergebens danach, ihre Fassung, ihre ruhige, sichere Haltung zurück zu gewinnen.“

„Ich begreife in der That nicht, Herr Graf, — Ihr unerwarteter Eintritt —“

gezwungen, ein Geständnis zu machen, das sonst nie über meine Lippen gekommen wäre; und nun — nun wird es Ihnen doch wohl angenehmer sein, wenn ich meinen Diener draußen auf der Straße erwaarte.“

„Der Graf hatte ihre Hand fähig wieder frei gegeben und lehnte sich nun gegen die Thür, augencheinlich entschlossen, den Weg ins Freie als ohne Führung zu suchen.“

„Ihre Antwort, Fräulein Reuter?“ Er hatte sich leicht umgedreht. Er was ein Schimmer der Hoffnung leuchtete in seinen Nerven auf.

„Ja, Herr Graf,“ erklärte Martha mit immer fester werdender Stimme. „Sie denken zu gering von meinem Geschick, und eine verübtere Gemüthsstimmung führt Sie zur Ungerechtigkeit gegen sich selbst.“

„Martha presste beide Hände auf die Brust, aber sie verlor ihre feste Haltung nicht.“

„Niemals! Niemals!“ fiel er lebensschafflich ein. „Nicht Ihre Stimme, sondern Ihre Seele ist es, die ich liebe!“

„Martha presste beide Hände auf die Brust, aber sie verlor ihre feste Haltung nicht.“

„Martha rang vergebens danach, ihre Fassung, ihre ruhige, sichere Haltung zurück zu gewinnen.“

„Ich begreife in der That nicht, Herr Graf, — Ihr unerwarteter Eintritt —“

„Was Sie natürlich erschreckt!“

„Martha rang vergebens danach, ihre Fassung, ihre ruhige, sichere Haltung zurück zu gewinnen.“

„Ich begreife in der That nicht, Herr Graf, — Ihr unerwarteter Eintritt —“

„Was Sie natürlich erschreckt!“

„Martha rang vergebens danach, ihre Fassung, ihre ruhige, sichere Haltung zurück zu gewinnen.“

Familien Nachrichten.

Mit der beim Tode unseres Schwagers und Onkels, des Rentier Johann Gottlieb Bedau...

Dankjagung.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche uns beim Hinscheiden...

Auctionen.

Auction im Zwangsverfallr.-Verfahren. Sonnabend den 30. d. Mts., Vorm. 11 Uhr...

Zu verkaufen.

3 Wohnhäuser u. 3 Baustellen in der verlängerten Annenstr. zu Verleibung...

Güter.

In verschiedenen Größen sind durch mich zu haben: Getreide, Wein, Obst etc.

Laden- und Hausbau.

Ein neues Schaufenster mit Holz wegen Umbau sofort zu verkaufen.

Mehlwämer.

Mehlwämer u. Handlung bill. zu verkaufen. Ein großer Wandplaner, fast neu, billig zu verk.

Wohnung.

Ein Arbeiter-Wohnung steht von jetzt an zu vermieten. Scherzstr. 10. Wohnung n. Sub. zu verm.

Möblierte Zimmer.

Gut möbl. Zimmer n. Rab. 1. Sept. zu verm. Martinberg 15, 2 Tr.

Gute Gebirgspfl., als König Alster u. Sineyer, Sonntag, empf. pro 100 1 M., 90 d. M.

Zu kaufen gesucht.

Sachverständig u. Vorkaufverm. mit Kaufsch., ca. 3 M., lang, zu kaufen gesucht. Subst. 3, v. rechts.

Partie-Waaren.

aller Art werden durch mich stets gekauft. Herzfeld, Venedigerstr. 21.

Zu vermieten.

Eine Wohnung in der Wilhelmstr. 18 sofort oder 1. Oktober zu beziehen. Preis 300 Mark.

Mühlweg 24b.

herrsch. 1. Etage: 7 heizb. Zimmer u. Sub. 1. Okt. zu verm. Preis 2-3 Mrk.

Schöne Wohnungen.

zum 1. Okt. sind Mitte Stadt, auch 3. Abteiler, geeignet, für 60, 70 u. 100 Zfr. zu verm. Rab. Jägerplatz 31, II, von 9-1 u. 3-6 Uhr.

Fischerstraße 29.

getheilt 1. Etage per 1. Oktober zu vermieten. Hausmansswohnung zu vermieten. Parf. 7, 1. Keller.

Mietgesuche.

Ein kleiner, trockener Niederlage zu vermieten. Grottenstr. 11, v.

Wohnung.

3 St. 2 R., Küche nebst Zubeh. per 1. Okt. zu vermieten. St. Weinhausgasse 4b.

Wohnung.

3 St. 2 R., Küche nebst Zubeh. per 1. Okt. zu vermieten. St. Weinhausgasse 4b.

Jein möbl. Zimmer sofort od. 1. Sept. Nähe der Bahn zu vermieten. Fortschritt 17, 1 Tr.

Möbl. Zimmer zu vermieten. Weinhausgasse 4b, 2 Tr. I.

Möbl. Zimmer zu vermieten. Weinhausgasse 4b, 2 Tr. I.

Gut möbl. Zimmer billig zu vermieten. Geißstraße 36a, 2 Tr.

Ein frib. möbl. Zimmer an 1. Kaufmanns- u. Lehrer oder Beamten für 12 Mrk. mon. zu verm. Preis-Unterstr. 2, 1 v.

Ein frib. möbl. Zimmer, pro Monat 8 Mrk., sofort zu vermieten. Brunnensw. 4, part. r.

Möblierte Wohnung sofort zu vermieten. Parf. 7, 1. Keller.

Möblierte Wohnung sofort zu vermieten. Parf. 7, 1. Keller.

Möblierte Wohnung sofort zu vermieten. Parf. 7, 1. Keller.

Möblierte Wohnung sofort zu vermieten. Parf. 7, 1. Keller.

Möblierte Wohnung sofort zu vermieten. Parf. 7, 1. Keller.

Möblierte Wohnung sofort zu vermieten. Parf. 7, 1. Keller.

Möblierte Wohnung sofort zu vermieten. Parf. 7, 1. Keller.

Möblierte Wohnung sofort zu vermieten. Parf. 7, 1. Keller.

Möblierte Wohnung sofort zu vermieten. Parf. 7, 1. Keller.

Möblierte Wohnung sofort zu vermieten. Parf. 7, 1. Keller.

Möblierte Wohnung sofort zu vermieten. Parf. 7, 1. Keller.

Möblierte Wohnung sofort zu vermieten. Parf. 7, 1. Keller.

Möblierte Wohnung sofort zu vermieten. Parf. 7, 1. Keller.

Möblierte Wohnung sofort zu vermieten. Parf. 7, 1. Keller.

Möblierte Wohnung sofort zu vermieten. Parf. 7, 1. Keller.

Möblierte Wohnung sofort zu vermieten. Parf. 7, 1. Keller.

Möblierte Wohnung sofort zu vermieten. Parf. 7, 1. Keller.

Möblierte Wohnung sofort zu vermieten. Parf. 7, 1. Keller.

Möblierte Wohnung sofort zu vermieten. Parf. 7, 1. Keller.

Möblierte Wohnung sofort zu vermieten. Parf. 7, 1. Keller.

Möblierte Wohnung sofort zu vermieten. Parf. 7, 1. Keller.

Möblierte Wohnung sofort zu vermieten. Parf. 7, 1. Keller.

Möblierte Wohnung sofort zu vermieten. Parf. 7, 1. Keller.

Möblierte Wohnung sofort zu vermieten. Parf. 7, 1. Keller.

Möblierte Wohnung sofort zu vermieten. Parf. 7, 1. Keller.

Möblierte Wohnung sofort zu vermieten. Parf. 7, 1. Keller.

Möblierte Wohnung sofort zu vermieten. Parf. 7, 1. Keller.

Möblierte Wohnung sofort zu vermieten. Parf. 7, 1. Keller.

Möblierte Wohnung sofort zu vermieten. Parf. 7, 1. Keller.

Möblierte Wohnung sofort zu vermieten. Parf. 7, 1. Keller.

Möblierte Wohnung sofort zu vermieten. Parf. 7, 1. Keller.

Möblierte Wohnung sofort zu vermieten. Parf. 7, 1. Keller.

Möblierte Wohnung sofort zu vermieten. Parf. 7, 1. Keller.

Möblierte Wohnung sofort zu vermieten. Parf. 7, 1. Keller.

Möblierte Wohnung sofort zu vermieten. Parf. 7, 1. Keller.

Möblierte Wohnung sofort zu vermieten. Parf. 7, 1. Keller.

Möblierte Wohnung sofort zu vermieten. Parf. 7, 1. Keller.

Dreher.

für Metall und Eisen gefast. Marienstraße 6. 2 kräft. Hausb. von R. F. Warrings. 17-2 verber. Kubimeter eisenlos für ober 1. Okt. Stellung, wozu mehrere Weidenfrucht, 2 ausgef. Wandtisch u. ein Küchertisch zum 1. Okt. Stelle durch

Kräftige Arbeiter.

zum sofortigen Antritt sucht die Zuckerrabrik Schwoitsch b. Gröbers. Ein Hausbinder gesucht. R. J. Sams, Steinstraße 17.

Kutscher.

der bereits in einem Kutschen-Geschäft gearbeitet hat, und einige Frauen können antreten bei W. Voigt, Kohlenhandlung, vorm. C. Wislitz, Gannenerweg.

Gelbgießer.

(Schraubknotenarbeiter) auf dauernde Beschäftigung gesucht. A. Werning & Co., Reifstr. 2. 2 tüchtige Arbeiter auf Gas und Wasser, jedoch nur solche, welche selbstständig arbeiten können, lacht sofort Gustav Forberg, Markt.

Kräftiger Laufbursche.

von 16-18 Jahren gesucht. Carl Kötter, Marktisch. Für unser Hofen-Geschäft suchen wir einen kräftigen Mann als Geschnitz-Führer.

Läden & Magazine.

kleiner Laden mit Niederlagsraum für 180 Mrk. per 1. Okt. sofort zu verm. Glanz. Kirche 8.

Keller.

geeignet f. Maschinen-Verf., Gemeinbedarf etc., zu verm. Näheres Jägerplatz 31, II, von 9-1 u. 3-6 Uhr.

Laden.

3. 1. Oktober zu vermieten. Auf Wunsch nur bis 1. Jan. 1891. Näheres bis dahin 75 Mrk. Kost, nicht Rudolf Mosse, Halle.

Zu verpachten.

Ein Käferei m. gut. Aush. Mitte der Stadt zu verp. Zu erfr. in d. Exp.

Einem Schuhmachergehilfen.

und Schlehling lacht sofort. Markt. Hoch, Schuhmachergestr., Klein u. S.

Einem Schuhmachergehilfen.

Ein ordentlicher, kräftiger Arbeiterbursche von ca. 20 J., welcher ein Pferd mit zu belegen hat, gesucht. Große Märkerstraße 26.

Einem Schuhmachergehilfen.

2 Kannen weichen sofort verlangt. Zu melden: Köpplergasse 8, im Laden von Glauchaer Kirche 3, 1 Tr.

Einem Schuhmachergehilfen.

Wirthschafterinnen, wöchentlich, Haus- u. Schuhmacher sind. Sofort Stellung d. Friedrichs Gasse, Steinweg 49.

Einem Schuhmachergehilfen.

Gewandtes, faub. 1. Mädchen f. als Aufwartung gesucht. Reifstraße 10, II.

Einem Schuhmachergehilfen.

Ein 15jähr. Mädchen von auswärts sofort gesucht. Mühlenterrasse 10, part.

Einem Schuhmachergehilfen.

Ein Arbeiterbursche auf Mäntel wird angenommen. Mühlenterrasse 40.

Gef. Panbrotbäckereien, Manfells, Köchin, Stuben, Haus, Küchen, Kinderküche, Küchlein, Wädel, 1 Band, 50 Zfr. u. Gen. fr. Bauschleier, Parfümerie 16. Ein Küchlein sofort gesucht.

Ein gut empfindliches, erfahrenes Küchleinmädchen wird b. hohem Lohn gesucht. Gr. Steinstraße 68.

Ein Kindermädchen.

als Aufwartung für den Herrn Tagelager. Eckerstr. 40, part. 1. Ein Mädchen für einzelne Herrschaft, 2 Kindermädchen sofort und später gef. Gr. Anst. 38, 3 Tr.

Ein epr. frib. Wädel, u. f. Madam. f. ein Kind gef. Reifstr. 2, 1. G. L. Ein Mädchenhelferin sucht Anna Sommerlat, Eckerstr. 14, III.

Stellen suchen.

Lecht. geb. Kaufmännin lacht Stelle Köchin, Schuhmachergestr., Mühlenterr. 19. Kaufmännin mit Bekanntschaft des Geschäftes. Off. u. 8. 12 an die Exp. d. Bl. erb.

Ein frib. Mann lacht dauernde Arbeit als Modell- od. Wandtischler, od. als Zimmermann. Off. u. 8 an die Exp. d. Bl. erb.

Ein die Müllerei lacht Aufwartung für halbes od. ganze Lage. Gr. Wallstr. 38, 2 Tr. 1. Mädchen von 16 J. lacht ant. Dienst Glauchaer Kirche 18, 2 Tr.

4 ordentliche Mädchen von außerhalb suchen zum 1. Oktober Stelle durch Frau Hesselbarth, Gr. Anst. 38, 3 Tr.

Ein jung. gebildetes Fräulein aus amtl. Familie wünscht Stelle in einem feinen Hause als Köchin od. Fräulein bei größeren Kindern. Off. Off. u. 8. 16 in der Exp. des Bl. erbeten.

Ein ord. Mädchen v. 16-17 J. sucht 1. od. 15. Sept. Stelle. Geißstraße 68, 2 Tr.

Diverse.

Behufe Nachhilfe eines Tertianers des Real-Gymnasiums wird ein Student oder Primaner gesucht. Off. u. 8. 19 an die Exp. d. Bl. erb.

Ein Schneider wünscht noch Besch. in Damm- u. Kinder-Garderobe bei bill. Preisstellung. Eckerstr. 25, III, r.

Eine gebore. Wädelin lacht Beschäftigung in od. außer dem Hause. Reifstr. 16, 3. part.

Handarbeit: Essen in Prima-Qualität empfiehlt billigt A. Zehaus, Steinweg u. Schmiedelstr. 10.

Sämmli. Maurearbeitsarbeiten übernimmt Albrechtstr. 3, 2n. 1.

Billardbezüge, Billardreparaturen bei K. Koppel.

Stud. ertheilt Nachhilfestunden. Off. Off. u. 8. 10 an die Exp. d. Bl.

Bei Käufen, Empfehlungen u. werbe man sich an das Anzeigen-Geschäft von

Rudolf Mosse,

Werb. 6, 1. Etage, welches die wirksamsten Mittel unentgeltlich nachweist, beste Stellung und auf-fallende Auffassung der Anzeigen sowie Uebermittlung der Angebote übernimmt. Telephon 151. Halle-Berlin-Köpenick.

Otto Thieme,

Rechtsanw. und Buchhändler, empfiehlt zur Sedantzeit und zu Kinderfesten seine große Auswahl in Papier-Kalendern von 10 Pf. an, Papfen von 10 Pf. an, Schilpen von 30 Pf. an, Stiche von 20 Pf. an.

General-Anzeiger.

für Halle und den Saalkreis. Hänge in allen Größen empfiehlt der vornehmenden Föhrer K. Plathe, Poststr. 3, Herrenstr. 6.

Gar. reines Apfelsinen.

glodenföhr, von 10 Pf. à 50 Pf. bis 10 Pf. à 100 Pf., officir. Rhd. Sams, Thorstr. 1.

Ja. neue saure Gurken.

in jedem Quantum, Schod 25, officir. Rhd. Sams, Thorstr. 1.

Reinschmeck. Caffee's.

à 1/2 Pfd. 160, 180, 200 Pf., stets frisch gebrannt, officir. Rhd. Sams, Thorstr. 1.

Rein amerik. Rippen.

gelmacht, à Pfd. 40 Pf., officir. Rhd. Sams, Thorstr. 1.

Verloren.

Ein Hüßhut in der Börmühlerei verloren. Abzugeben gegen Bel. Deckerstr. 2, 1. Tr. 1. Gewandtemmel verloren (häuberes Wap-pen m. gold. Strahlen). Abzug. gegen Besolung v. Wagner, Hofes Weg.

Gefunden.

Ein. Weichteig für satop. Bollsäckchen gefunden. Abzugeben Gr. Märkerstr. 9.

Kur- und Naturheilanstalt

Solide Preise.
Gute Erfolge.
Prospecte frei.

Blasewitz
im Parkhotel
bei Dresden.

Das ganze Jahr geöffnet.
Persönlicher Leiter
Dr. med. Neideck.

Dampfschornsteine
Neubau u. Reparaturen ohne Betriebsstörung. Blitzableiter.

ingöfen bewährten Systems
f. Ziegelsteine (s. ca. 9000 M. an) Kalk, Thonwaren, Cement

Munscheid & Jeenicke,
in Dortmund.

Kessel-Einmauerungen etc.

Kola-Nuss-Liqueur!

Dieser wohlschmeckende, milde, heilkräftige Bitters-Liqueur ist von mir aus der christlichen Kola-Nuss hergestellt; ihr reicher Gehalt an Coffein und Theobromin ist allen Afrika-Reisenden, Feschen und Aerzten bekannt, wie die wohlthätigen Wirkungen ihres Genusses, welchen z. B. der Akademiker Dr. Heckel, Marseille, in der letzten Sitzung der medic. Akademie zu Paris der franz. Armee u. dem franz. Alpen-Club aus Würmde durch Mittheilung authentischer Beweise empfahl. — Der Genuss des Aequivalents einer Tasse, eines der gebräuchlichen Schoppen-Gläschen von 30 cem Inhalt dieses Liqueurs, bewirkt rasch Kopfweh, Nerven, Anspannung, Müdigkeit, Durchfall und Verdauungsstörungen, regt an, heiszt, nährt und befeuchtet den Genußenden, große Anstrengungen, große Märsche und Bergbesteigungen zu überwinden, ohne Schwierigkeiten, Athemnot und Eräudung, ohne Hunger- und Durst-Gefühle zu empfinden. Der Kola-Nuss-Liqueur ist daher Allen, besonders Touristen, Bergsteigern, Jagliebhabern, auch der Armee nicht genug zu empfehlen. Blutmarme und Frauen genießen ihn gern als kühlende Limonade in Seilers-Bädern. Beweisende Mittheilungen sende ich Jedem gratis und franco.

Anerkennungen und Nachbestellungen werden mit von den vorstehenden Seiten gratis zu Theil.
Der Versand erfolgt franco Nachnahme von Mk. 3.25 pr. 1/2 Liter incl. Flasche, eod. Selbstkosten der Verpackung. Schumarkt und Facsimile auf meinen Etiquettes.
Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Julius Krahnstöver, Rostock i. M.

Kornbrandtwein-Brennerei seit 1803. Sekt- und Liqueur-Fabrik.

Antliche Bekanntmachungen.

Wir erinnern an die unterthänige Zahlung der rückständigen Staats-, Grund- und Gebäudesteuer, der Gewerbesteuer und der Gemeinde-Einkommensteuer für das II. Quartal (Juli-September) 1890/91 mit dem Bemerken, daß in den nächsten Tagen mit der Einziehung der Rückstände begonnen werden muß.

Die monatliche Kassensteuer wird für dieses Quartal nicht erhoben.

Halle a. S., den 22. August 1890.

Da in letzter Zeit die Veranlassungen von Feuerweh in denjenigen Garten-Lokalitäten, welche im Innern der Stadt belegen sind, zu vielfachen und gerechtfertigten Klagen und Beschwerden Veranlassung gegeben haben, so wird die Unterzeichnete im Interesse der Bürgerstadt das Abnehmen von Feuerweh, mit welchem irgend ein erhebliches Geräusch verbunden ist, in den im Innern der Stadt belegenen Lokalitäten von jetzt ab nicht mehr gestatten.

Halle a. S., den 27. August 1890.

Die Polizei-Verwaltung.

Mit Rücksicht auf die bevorstehende Feier des Sedanfestes wird hierdurch ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß das Schießen mit Feuerweh, sowie das Abnehmen von Feuerwehskörpern in der Stadt nicht erlaubt ist und daß derselbe Verbotung nach § 367 Nr. 8, bezw. 368 Nr. 7 des Reichs-Strafgesetzbuchs zur Folge haben werden.

Gensio unterliegt die Abgabe von erpöflichen Stoffen an Personen unter 16 Jahren der Verhaftung nach § 24 der Ministerial-Verordnung vom 29. August 1879.

Halle a. S., den 26. August 1890.

Ausschreibung.

Die Lieferung von Granitsteinen für den Neubau eines Landwehrgehäuses an der Deffauerstraße soll im Wege der Wettbewerzung vergeben werden.

Angebote sind bis

Donnerstag den 4. September Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Bedingungenansätze entnommen werden können.

Halle a. S., den 27. August 1890.

Der Stadtbauath. Lohausen.

Ausschreibung.

Die Lieferung von Granit- und Sandsteinen für den Neubau zweier Directorenwohnungen und Abortbauten auf dem fäblichen Gymnasialgrundstück soll im Wege der Wettbewerzung vergeben werden.

Angebote sind bis

Donnerstag den 4. September Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Bedingungenansätze entnommen werden können.

Halle a. S., den 27. August 1890.

Der Stadtbauath. Lohausen.

Ausschreibung.

Die Pflasterung des Abfuhrweges vom Mühlweg bis zur Aufmanns-Siedelichen Grundstücksgränze soll im Wege der Wettbewerzung vergeben werden.

Angebote sind bis

Wittwoch den 10. September Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Bedingungenansätze entnommen werden können.

Halle a. S., den 27. August 1890.

Der Stadtbauath. Lohausen.

Ausschreibung.

Die Erdarbeiten zur Regulierung des Abfuhrweges vom Mühlweg bis zur Aufmanns-Siedelichen Grundstücksgränze sollen im Wege der Wettbewerzung vergeben werden.

Angebote sind bis

Wittwoch den 10. September Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Bedingungenansätze entnommen werden können.

Halle a. S., den 27. August 1890.

Der Stadtbauath. Lohausen.

Ausschreibung.

Die Erd- und Mauerarbeiten zur Herstellung einer Einfriedigungsmauer entlang dem Aufmanns-Siedelichen Grundstücksgränze im Abfuhrwege sollen im Wege der Wettbewerzung vergeben werden.

Angebote sind bis

Wittwoch den 10. September Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Bedingungenansätze entnommen werden können.

Halle a. S., den 26. August 1890.

Der Stadtbauath. Lohausen.

Walhalla-Theater

Direction: Richard Hubert.

Freitag den 29. August:

Lehtes Auftreten

sämmtlicher Künstler.

Die Geschwister Bauer,

Luft-Gymnastik und Polkaes.

Wiß Alma,

Jongleur auf rollender Kugel.

Mr. Ben Albulah,

Quartettführer.

(Die Fahrt von Giffeldhurm.)

Mr. Hubertus mit Wiß Denis,

Stumpfschiff, Tier- und Naturhistorischer

Quintett.

Heinrich Jenny Kronau,

Lieders- und Musikant.

Der Gaston Hele,

Gesangs-Humorist.

Kassenerstellung 7 Uhr. Beginn der Vor-

stellung 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Victoria-

Sommer-Theater.

Sonnabend den 30. August 1890:

Lamm und Löwe.

Original-Einführung in 4 Akten von

A. Schnöder.

Anfang 8 Uhr. Die Direction.

„Thomasiusshalle“,

Streiber- und Thomasiusstraßen - Ecke.

Jeden Sonnabend und Sonntag:

Musik. Abend-Unterhaltung.

Rösen's Hotel,

Stumsdorf.

Montag den 1. September begeht der

hiesige Krieger-Verein die

Gedächtnisfeier

der Schlacht bei Sedan, und werden

Freunde und Gönner hierzu freundlichst

eingeladen. Anfang 8 Uhr Abends.

Der Vorstand.

Kameradsch. Krieger-Verein

von 1870/71 zu Halle a. S.

Zur 30-jährigen Stiftungsfier des

Krieger-Vereins zu Halle a. S. versammeln

sich die Kameraden Sonntag Nachm. 2 1/2

Uhr im Urichstr. 4 bei Kamerad Wette.

Um zahlreichere Beteiligung erucht

Der Vorstand.

Kürassiere.

Sonntag den 31. d. Mts., Nachmittags

2 1/2 Uhr tritt der Verein zur Feier des

30-jährigen Stiftungsfestes des Kaiserlichen

Kriegervereins im Vereinslokal.

Der Vorstand.

Zum Gedankeste

empfehle

Papier-Laternen

in größter Auswahl

bei billiger Preisstellung.

Albrechtstraße, Ecke Geißstraße.

Danemgard. wird sauber, modern u. gut.

angefertigt. Strafenstr. 176, Sout.

Alle Material- u. Firmenschriften billigt

Barfüße 11 I.

Bekanntmachung.

Die auf unseren Gasanhalten, Gasenstraße 5, aus besten weisfälligen Gassteinen gewonnenen Coke verkaufen wir zum Preise:
von 1 Mark das Duffelotte frei Anhalt,
von 1 1/2 Mark das Duffelotte frei Gelfa.

Halle a. S., den 16. August 1890.

Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

2 Mark Gehalt in Sachen des Vergleichs St. J. M. sind vom Schiedsmann Herrn Eigenhof zur höchsten Stimmzahl gewählt.

Halle a. S., den 26. August 1890.

Die Armen-Direction.

Frische Pflirsche, Netz-Melonen, frische Weintrauben, grosse junge Feldhühner, gem. Vierl. Gänse, Enten u. Hähnchen, gesch. Hamburger Rauchfleisch, Zunge, Prager Delikatess-Schinken, 1890 Gänsebrust, Lachsschinken, Zungen- u. Kalbsroulade, ger. Aale, Kieker Bücklinge, Sprotten und Flauders, echte Frankfurter und Braunschweiger Würstchen, Süßrahmtafelbutter der Molkeri Vacha und Wetterburg, Opport-Zwiebeln zum Füllen, feinsten Blüten-Honig, Fernsprecher 367. **Gehr. Zorn.** Gr. Ulrichstr. 68.

Gehr. Buttermilch, Halle a. S.

En gros! Answaaren-Engroslager. En gros!

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer in:

Schmucksachen, Leder-, Galanterie-, Stahl-, Holz- und

Spielwaaren, Bändern, Zwirnen, Posamenten.

Neueinrichtung ganzer Anz-, Galanterie- und Wollwaaren-

Geschäfte und Parars.

Geschäftsbaus: Landwehrstraße 8/9, nahe am Bahnhof.

Bengalische Zündhölzer, roth und grün; Bengalische Flammen, roth, grün, weiß, blau und violett;

Bengalische u. Magnesiumsackeln,

„Feuerwerkskörper“ empfiehlt

J. R. Strässner, Bernburgerstraße 13.

Abonnement pro Quartal 3 Mark.

Durch alle Buchhandlungen und Postanstalten des In- und Auslandes zu beziehen:

Deutschland.

Wochenchrift für Kunst, Literatur, Wissenschaft u. soziales Leben.

Redigirt von Fritz Mauthner in Berlin.

(Beitrag von Carl Fleming in Glogau.)

Ein Abonnement auf die Zeitschrift „Deutschland“, welche infolge ganz hervorragender Leistungen das Interesse der gesammten Welt in In- und Ausland auf sich gelenkt hat, empfiehlt sich für jeden gebildeten Deutschen.

Probenummern werden jede Buchhandlung und die Verlagsanstalt von Carl Fleming in Glogau überallhin gratis und franco.

Post-Zeitungspreisliste Nr. 1738.

Pr. B. V.

Wir beehren uns, den Mittheilern mitzutheilen, daß die Verhandlungen mit der Direction des hies. Stadtheaters wegen ermäßigter Eintrittspreise mit Zustimmung des wohlw. Magistrats zum Abschlusse kommen werden.

Danach können nur Karten zu den üblichen Abonnementpreisen unter den bei der Zeichnung bekannt gegebenen Bedingungen, wovon auf diejenige, daß die Karten zu jeder Abonnement-Vorstellung berechnen, hiermit noch besonders hingewiesen wird, bewilligt werden.

Bezug der Plätze 2. Rang Vorderreihe hat die Direction den Preis von 75 Pfg. bewilligt.

Von den erlangten Zeichnungen treten in: 1. Rang-Plätze zu 1.50 Mk., 2. Rang-Plätze zu 1.20 Mk., 3. Rang-Plätze zu 0.75 Mk., 2. Rang-Vorderreihe zu 0.50 Mk.

Die geschickten Karten werden mit rechtig geliefert.

Diejenigen Mitglieder, welche zu Nichtabonnementspreisen Karten gekauft haben, werden noch besondere Rücksicht erhalten.

Halle, den 28. August 1890.

Der Vorstand. Zantischbed.

Verein ehem. 10. Sufjaren.

Sonnabend den 30. d. Mts., Abends 8 1/2 Uhr:

Versammlung im Rosenthal.

Der Vorstand.



H. Lüders, Barfüßstraße 10.

Wegen Unruh verkaufe bis 1. Oktober: Zieh-Harmonikas, Zithern, Gitarren, Crommoln, Violinen, alle Musik- und Spielzeug-Instrumente etc. zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Vom 1. Oktober ab befindet sich mein Geschäft in der Mittelstraße 8, Ecke Schulgasse.

Oeffentliche Versammlung der Berg- u. Fabrikarbeiter von Wausleben u. Umgegend

Sonntag den 31. August, Nachmittags 3 Uhr, im Saale des Herrn Galtwitz Lipold.

Der Einberufer.

Von der Reise zurück.

Dr. Eberius,

Heinrichstrasse 24.

Prima neuen Saertröhl,

per Friedr. 10 Pfg., empfiehlt

Gust. Friedrich, Barfüße.

Pa. neue eingef. Preiselbeerer

ff. neue Saengfuchen

empf. **Gust. Friedrich, Barfüße.**

G. König, Uhrmacher,

Reilstrasse 4,

vis-a-vis „Hotel Kaiserhof“,

empfehle sein reichhaltiges Lager

aller Arten Uhren

zu den billigsten Preisen bei zweijähriger

Garantie. — Reparaturen werden schnell

und sauber ausgeführt.

Sehenswerthes Alterthum!

Eine Fürstenbibel, 400 Kupfer im

Text, zur Bezeichnung und faßlich bei

Gemes. Biberöran, Märkerstr. 21.

Land. phil. erbt. grad. hat. Unterrichts-

Gesell. Off. u. P. 11 an die Exp. d. Sig.

Hypothekengelder

jeder Größe, Bank- und Privatgelder

sind stets auszuliefern durch

Carl Rindfleisch, Merseburg,

Burgstraße 13.

Capitalien.

Ich habe Veranlassung für Capitalien,

auf erste und gute zweite Stadtbücherei

sowie auch auf ländlichen Grundbesitz

Herzfeld, Bernburgerstraße 21.

Feinsten Astrach. Caviar,

Mecklenburger Spickaal,

Neuen Mars. Saertröhl,

Neue Pfeffergarben,

Frische Tafel-Pflirsche,

Aecht Kieker Bücklinge,

Neue Sardinien a. Phulle,

Primo ger. Rheinlachs,

Frische Melonen,

Feinstes junge Weintrauben, Aal in Gelee empfang

Wilh. Schubert,

Gr. Stein- u. Gr. Ulrichstr.-Ecke.

Nach d. Schm. u. Weitz. n. angeh. bei

maß. Nr. u. Gr. Barfüße 8, p. I.